



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zur

Motion 104

Nico van der Heiden und Mario Stübi
namens der SP-Fraktion
vom 18. Mai 2021
(StB 840 vom 17. November 2021)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
16. Dezember 2021
überwiesen.**

Aufwertung Littauerboden

Der Stadtrat nimmt zur Motion wie folgt Stellung:

Im Zusammenhang mit der Rückweisung des B+A 12/2021: «Erweiterung Cheerstrasse. Zweiter Zusatzkredit» im Grossen Stadtrat wurden drei Motionen eingereicht. Neben der vorliegenden Motion 104 handelt es sich um Motion 105, Christian Hochstrasser und Martin Abele namens der G/JG-Fraktion vom 18. Mai 2021: «Alternativprojekt Cheerstrasse – Bahnhof Littau», und Motion 113, Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Martin Abele namens der G/JG-Fraktion, Nico van der Heiden namens der SP-Fraktion, Fabian Reinhard namens der FDP-Fraktion und Stefan Sägesser namens der GLP-Fraktion vom 14. Juni 2021: «Plan B für die Cheerstrasse».

Die Motionäre der vorliegenden Motion 104 halten fest, dass anstelle des Projekts zur Erweiterung der Cheerstrasse mit einem wesentlich geringeren Betrag eine viel bessere Aufwertung des Quartiers Littauerboden erreicht werden könnte, wovon der gesamte Stadtteil Littau profitieren würde. Sie fordern daher den Stadtrat auf, dem Parlament einen Bericht bzw. Bericht und Antrag zur Aufwertung des Quartiers Littauerboden zu unterbreiten. In der Motion werden mehrere konkrete Aspekte genannt, welche Inhalt dieses Berichtes sein könnten. Dazu gehören die Umgestaltung des Bahnhofs Littau, die Sanierung der Strassen in Bezug auf Lärmschutz, die Sperrung der Cheerstrasse für den Durchgangsverkehr, die Verbesserung des ÖV im Littauerboden, die Prüfung einer Unterführung inkl. Velodurchfahrt in Zusammenarbeit mit der SBB, der Angebotsausbau von Nextbike, die Schaffung von Aufenthaltsmöglichkeiten im Quartier, die Prüfung von ökologischen Aufwertungsmassnahmen und die Errichtung von Spielplätzen, Freizeitanlagen und Sitzgelegenheiten.

Der Stadtrat teilt die Ansicht der Motionäre, dass im Gebiet Littauerboden und insbesondere im Umfeld des Bahnhofs Littau eine Aufwertung erfolgen soll. Wie er in seiner Stellungnahme zur Motion 113 ausführlich dargelegt hat, wird er dazu einen zweigleisigen Ansatz verfolgen, indem er mit einem Entwicklungskonzept Umfeld Bahnhof Littau mittel- bis langfristige Massnahmen zur Lösung der Verkehrsproblematik erarbeitet und parallel dazu für dringende Schwachstellen schnell umsetzbare Lösungen in Form von Sofortmassnahmen und Provisorien anstrebt. Das Entwicklungskonzept soll auch die Themen Freiräume, Ökologie und Siedlungsentwicklung abdecken. Die Arbeiten zum Entwicklungskonzept sollen mit einem partizipativen Verfahren begleitet werden, damit die Direktbetroffenen sich einbringen können.

Der Stadtrat ist der Ansicht, dass mit dieser Vorgehensweise auch der der vorliegenden Motion zugrunde liegenden Absicht einer Aufwertung im Umfeld des Bahnhofs Littau Rechnung getragen werden kann. Die in der Motion konkret aufgeführten Aspekte, welche gemäss Ausführungen der Motionäre Inhalt des parlamentarischen Berichtes sein könnten, werden im Rahmen der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts aufgenommen und zusammen mit weiteren aus dem Partizipationsprozess entwickelten Ideen geprüft. Die Erkenntnisse daraus fliessen in den Bericht oder Bericht und Antrag ein, welcher dem Parlament gemäss Stellungnahme zur Motion 113 Ende 2023 vorgelegt werden soll. Unter der Voraussetzung, dass auch die Motion 113 überwiesen wird und der in der Stellungnahme skizzierte Vorgehensvorschlag umgesetzt werden kann, entstehen mit der Überweisung der vorliegenden Motion keine weiteren Zusatzkosten.

Der Stadtrat nimmt die Motion entgegen.

Stadtrat von Luzern

